

Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[924.] Subscriptions-Einladung.

(Ohne Vorausbezahlung.)

Da es gegenwärtig nicht an geübten Organisten, wohl aber an allgemein verbreiteten, geeigneten Musikalien für die Orgel fehlt, welche den kirchlichen Zwecken entsprechend, dem Orgelspieler Belehrung gewähren und sein Streben nach Vollkommenheit fördern, so hat sich der Unterzeichnete entschlossen, mit Genehmigung eines hohen Ministeriums der Geistlichen-Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, eine Sammlung der besten Meisterwerke des 17. und 18. Jahrhunderts, herausgegeben von Franz Commer, welche sich bis jetzt nur in seltenen Handschriften oder in wenigen Exemplaren längst vergriffener Ausgaben befinden, auf dem Wege der Subscription zu ediren. Das ganze Werk soll in einem Bande von 60 Bogen und noch darüber zur künftigen Ostermesse 1839 höchst elegant und geschmackvoll erscheinen und eines der ansehnlichsten Werke meines Verlages werden. Der Inhalt des Ganzen besteht aus Präludien, Toccatten, Trios, Choral-Vorspielen, Fantasien, Fugetten und Fugen von Gebr. Bach, Buxtehude, Nic. Bruhns, Dobenecker, Eberlein, Frescobaldi, Händel, Häsel, Kellner, Muffat, Joh. Pachelbel, Dom. Scarlatti, Joh. Walter, Zachau etc. etc. Um aber auch dem ganz Unbemittelten die Anschaffung dieses so nützlichen und für jeden Organisten gewiß höchst werthvollen Werkes möglich zu machen, so ist der Subscriptions-Preis auf 2 $\frac{1}{2}$ Pr. Courant gestellt und bittet Unterzeichneter, ihm den Bedarf bis 1. Februar 1839 gefälligst aufzugeben, nach welcher Zeit der volle Ladenpreis eintritt.

Moritz Westphal in Berlin.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[493.] Anfang Februars c. erscheint in unserem Verlage und bitten wir gefälligst zu verlangen:

Marheineke, Dr. Ph., zur Vertheidigung der evangelischen Kirche gegen die päpstliche. Predigten im Winter 1838 in der Dreifaltigkeitskirche zu Berlin gehalten. (Etwa 10 Bogen). gr. 8. geh.

Berlin, im Januar 1839.

Duncker und Humblot.

[494.] Den verehrlichen Herren Bestellern der bei mir erscheinenden Sprachdenklehre von Wurst zur höfl. Nachricht, daß dieselbe augenblicklich fehlt, jedoch in einigen Wochen in unverändertem Abdruck wieder fertig und auch auf meinem Leipziger Auslieferungslager vorräthig sein wird.

Reutlingen, den 24. Januar 1839.

Joh. Conr. Mäcken jun.

[495.] In Kurzem erscheint bei mir:

Die Papierfärbekunst in allen ihren Theilen.

Ein Lehrbuch für angehende Papier- und Tapetenfabrikanten, Buchbinder, Papparbeiter u. s. w. von J. Köhler, Fabrikant bunter Papiere. 8. Leipzig, W. Lauffer. circa 1 $\frac{1}{2}$ 8 gg.

Dieses Werk ist von einem Manne, der sein Fach lange und mit dem besten Erfolge praktisch betrieben hat, daher wohl ein guter Absatz zu erwarten ist. Wahlzettel sende ich nicht.

[496.] Der Druck der Landgemeinde-Ordnung für das Königreich Sachsen, mit Erläuterungen von einem Rechtsgelehrten.

gr. 8. geh. Preis 12 $\frac{1}{2}$.

welche ich bereits vor 5 Wochen ankündigte, ist nun so weit vorgeschritten, daß ich das Erscheinen derselben in Kurzem versprechen kann.

Da bei der Ausarbeitung nichts versäumt wurde, was irgend zur größten Vollständigkeit und Faßlichkeit beitragen konnte, wozu auch die Landtagsacten und die frühern, auf diesen Gegenstand bezüglichen Verordnungen benützt wurden, so werden die verehrlichen Handlungen, welche meine Bitte um recht thätige Verwendung gütigst erfüllen, gewiß recht bedeutenden Absatz erzielen, und sich selbst dadurch ansehnlichen Nutzen schaffen, wozu ich auch durch Gewährung von Freieremplaren,

auf 12 — 1, auf 24 — 3, u. s. w.

beitragen will. — Ich ersuche diejenigen Handlungen, welche mir ihre Bestellungen noch nicht einsandten, dies recht bald zu thun.

Leipzig, den 28. Jan. 1839.

A. S. Böhme.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[497.] Die Versendung der Fortsetz. von Jahn's etc. Jahrbüchern betreffend.

An alle Handlungen, die ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllten, sandte ich die Fortsetzung (**Heft 1 des 14. Jahrg. der Jahrb.**). Denjenigen Handlungen, die ihre Verpflichtungen ausser Acht liessen, diene zur Nachricht, dass ich ihnen mit Sendung der Continuation nicht beschwerlich fallen werde.

Wiederholt empfehle ich den jedem einzelnen Hefte der Jahrbücher beigegebenen literarischen Anzeiger, zur zweckmässigen Bekanntmachung Ihrer Verlagsartikel und anderer dahin einschlagenden Anzeigen. Ich berechne die enggedruckte Zeile mit 1 $\frac{1}{2}$ g. Nicht minder werden Beilagen angeheftet und billig berechnet.

Leipzig, Januar 1839.

B. G. Teubner.

[498.] Das Wochenblatt für Kunst- u. Musikalienhandel

wird für das Jahr 1839 in zwei besondern Abtheilungen ausgegeben. Die dem Kunsthandel gewidmete Abtheilung erscheint 14tägig in 24 Nummern jährlich, Preis 18 $\frac{1}{2}$ netto; die Abtheilung für den Musikalienhandel aber wöchentlich, in 52 Nummern jährlich; Preis 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ netto. Beide Abtheilungen zusammen kosten wie bisher 2 $\frac{1}{2}$ netto.

Probeblätter stehen auf Verlangen gern zu Diensten; die Fortsetzung aber expedire ich nur auf ausdrückliches festes Verlangen. Leipzig, im Januar 1839.

G. Schubert.

[499.] Anerbieten.

Als **Artistische Beilagen zu Journalen** gebe ich die, in dem Panorama von Europa enthaltenen Abbildungen zu **sehr billigen** Preisen ab, und werde namentlich bei Abnahme grösserer Partien gern besondere Vortheile gestatten.

Leipzig, im Januar 1839.

G. Schubert.